

Blickpunkt

ERLANGEN 6/2017

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Fraktion im Dialog und vor Ort

Öffentliche Fraktionssitzung mit den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern



Die jüngste öffentliche Sitzung fand im Bürgertreff Isar 12 statt. Ca. 30 Interessierte nahmen als Gäste 2,5 Stunden daran teil.

Die CSU-Stadtratsfraktion tagt in regelmäßigen Abständen außerhalb des Rathauses und ermöglicht den Erlanger BürgerInnen in einer öffentlichen Fraktionssitzung an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Die Sitzungen finden in zentralen Stadtteileinrichtungen statt, die den Menschen bekannt sind und gerne aufgesucht werden. Unser Veranstaltungsmodus stößt auf reges Interesse, da zum einen spezielle Probleme vor Ort diskutiert werden können, aber auch der Verlauf einer Fraktionssitzung mit den unterschiedlichsten Tagesordnungspunkten verfolgt werden kann. Die BürgerInnen werden ausdrücklich aufgefordert mit zu diskutieren oder Fragen zu stellen. Die

Unterschiede zwischen Verwaltung und Politik sind nicht allen Menschen geläufig und auch die Abläufe innerhalb der Verwaltung sind oft schwer zu verstehen. Die Fraktion kann hier zur Klärung beitragen, vor allem aber eigene Entscheidungen und Handlungsweisen näher erklären.

Am Anger beunruhigt die geplante Nachverdichtung in der Isarstraße die AnwohnerInnen erheblich. Der Kirchenvorstand der Erlöserkirche hat an alle Fraktionen einen Brief mit vielen Fragen und Hinweisen auf Problemstellungen geschrieben. Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass eine „intensive Bürgerbeteiligung“ gewünscht ist. Die BürgerInnen in der Fraktionssitzung forderten eine Informationsveranstal-

In dieser Ausgabe	
Neues Siemens-Ausbildungszentrum.....	2
KnowHow-Transfer.....	3
Standpunkt	3
Richtfest bei der Universität..	4
Erfolgreich: TechFak bleibt in Erlangen	5
Erlanger Senioren-Union hat neu gewählt	6
Schwerpunkt Bruck: ÖPNV	6
Auf den Punkt gebracht	7
Termine und Impressum	8

CSU
ERLANGEN

tung, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden. Die Fraktion sicherte Hilfe zu und wies auf ähnliche Vorgehensweisen im Erlanger Westen hin.

Es ist unverständlich, warum die BürgerInnen immer noch nicht über Bauvorhaben, die das Wohnumfeld erheblich verändern, von Seiten der Stadt besser und ausführlicher informiert werden. Hier muss auf die Betroffenen aktiv zugegangen werden. Dies hat die CSU-Stadtratsfraktion getan. Weitere Themen waren der Lärmschutz im Zusammenhang mit einer möglichen Einhausung der A73 sowie die Verkehrsregelung in der Leipziger Straße. Aus besonderes Interesse stößt auch die weitere Vorgehenswei-

se hinsichtlich des Großparkplatzes in der Innenstadt. Nach dem Bürgerentscheid ist die Stadt jetzt gefordert, Planungen vorzulegen, wie es mit der Fläche weitergeht.

Auch die Grünfläche neben dem Manhattan-Kino wird heftig diskutiert. Überwiegend besteht der Wunsch, diese zu erhalten. Der Stadtrat wird in den nächsten Wochen dazu eine Entscheidung treffen müssen. Gemeinsam wurde auch die öffentliche Tagesordnung des HFPA (Haupt-Finanz-Personalausschuss) besprochen. Auf besonderes Unverständnis stieß das Vorgehen der Verwaltung bezüglich der Aufstellung des Brucker Kirchweihbaums. Die von der CSU-Fraktion

beantragte städtische Hilfe erfolgt nur sehr zögerlich. Die CSU-Stadtratsfraktion traf sich eine Woche zuvor mit den Ortsvorsitzenden, Stadtteilbeiräten und Ortsbeiräten. Auch hier erfolgte ein intensiver Informationsaustausch mit den VertreterInnen „vor Ort“. Unser Motto „näher am Menschen“ wird von uns wirklich ernst genommen. Wir wollen Ansprechpartner sein und als Mandatsträger die Belange der Erlanger Bürger und Bürgerinnen vertreten. Dazu braucht es einen echten Dialog. Dazu nehmen wir uns die Zeit und führen ihn auch.



Birgitt Aßmus
CSU-Fraktionsvorsitzende



Joachim Herrmann (MdL) informiert

Neues Siemens-Ausbildungszentrum

Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann bei der Einweihung

„Siemens Professional Education steht für Ideenreichtum, Ingenieurskunst und Innovationskraft“, hat heute Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann bei der Einweihung des neuen Siemens-Ausbildungszentrums in Erlangen betont.

„Das ist nicht nur ein klares Bekenntnis von Siemens zur Ausbildung junger Menschen, sondern auch ein wichtiges Bekenntnis zum Traditionsstandort Erlangen.“ Laut Herrmann lässt der erste Neubau auf dem Siemens Campus Erlangen bereits erahnen, was für ein moderner, offener und lebendiger Stadtteil auf dem Forschungsgelände südlich der Paul-Gossen-Straße entstehen wird. Dank des neuen S-Bahnhaltepunkts ‚Paul-Gossen-Straße‘ werde er auch verkehrlich gut angebunden. Mit Blick auf das geplante Ge-



Einweihung neues Gebäude der Siemens Professional Education (SPE) in Erlangen: Betriebsratsvorsitzende Siemens Erlangen-Mitte Sigrid Heitkamp, Innenminister Joachim Herrmann, Zsolt Sluitner, CEO Siemens Real Estate, Arbeitsdirektorin Janina Kugel.

samtinvestitionsvolumen von rund einer halben Milliarde Euro sagte Herrmann: „Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung gibt nicht nur dem Forschungs-, Wissenschafts- und Produktionsstandort Erlangen einen kräftigen Schub, es strahlt

auf die ganze Metropolregion und den nordbayerischen Raum aus.“ Mit seiner Innovations- und Investitionsbereitschaft mache Siemens den Wirtschaftsstandort Bayern stark und schaffe Zukunftsperspektiven.



Stefan Müller (MdB) informiert

KnowHow-Transfer

Jungunternehmer im Ministerium



Waren im Rahmen des KnowHow-Transfers der Wirtschaftsunioren eine Woche lang im direkten Austausch mit Staatssekretär und Bundestagsabgeordnetem Stefan Müller (2.v.l.): Andreas Zacherl (l.) und Stefan Gelsebach mit seiner Frau Julia, die zur gleichen Zeit Gast der Wallersdorfer Bundestagsabgeordneten Gudrun Zollner war (v.r.)

Politik trifft Wirtschaft - das ist das Ziel des Know-how-Transfers, einer Projektwoche der Wirtschaftsunioren Deutschland, an der auch in diesem Jahr der Erlanger Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag, Staatssekretär Stefan Müller teilnahm.

Eine Woche hatte er zwei junge Unternehmer aus seinem Wahlkreis zu Gast in Berlin, um ihnen dabei aus erster Hand einen Einblick in den Berliner Politikbetrieb zu geben. „Es ist wichtig, dass Politik und Wirtschaft in Dialog treten“, sagt Müller. „Nur so

können wir uns darüber austauschen, welche Auswirkungen politische Entscheidungen für das einzelne Unternehmen haben.“ Gleichzeitig wachse das Verständnis für die Anliegen der „anderen Seite“. „Deshalb bin ich froh, dass die Wirtschaftsunioren diesen Austausch organisieren – und dass die jungen Unternehmer sich die Zeit nehmen, uns in Berlin über die Schulter zu schauen“, so Müller weiter.

Vom 24. bis 28. April hatten jetzt Andreas Zacherl von GBI Beratende Ingenieure in Herzogenaurach und der stellvertretende Kreissprecher der Wirtschaftsunioren Erlangen, Stefan Gelsebach Gelegenheit, Müller zu begleiten, unter anderem zu Terminen, Fraktions-, Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen. Insgesamt nehmen 205 junge Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland teil. Auf dem Programm der jungen Unternehmer stehen außerdem Diskussionsrunden mit Politikern und Fraktionsspitzen. Ab dem Sommer treten die Abgeordneten dann Gegebenheiten in den Unternehmen an, um den Unternehmeralltag besser kennen zu lernen.

Bürger, dein Wille geschehe

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge kann man dieses Ergebnis dieser zwei Bürgerentscheide sehen. Positiv, ein Teil bezahlbaren Wohnens in Erlangen wird gesichert. Beim Thema LGS 2024 ist das Ergebnis des Bürgerentscheides eine schallende Ohrfeige für den OB Florian Janik!

Hochglanzbroschüren und eine mediale Unterstützung der Erlanger Nachrichten haben nichts genützt, im Gegenteil die Erlanger/-innen haben diesen Entscheid genutzt, um unserem OB und den Stadträten der Ampelkoalition einmal die gelbe Karte zu zeigen, der hoffentlich in 3 Jahren eine rote Karte folgen wird. Was heißt das im speziellen für die Erlanger CSU?

Wir müssen das Momentum aufnehmen und mit den Bürgern dieser Stadt gemeinsam an Konzepten, Ideen arbeiten, wie wir Erlangen wieder aufwerten und dementsprechend gestalten. Und hier ist eines sehr wichtig, das Zauberwort heißt Geschlossenheit! Die CSU Stadtratsfraktion, der Kreisvorstand, sowie alle Ortsverbände sind dazu aufgerufen geschlossen zu agieren, damit wir 2020 wieder die Verantwortung für eine sinnvolle und gute Stadtentwicklung für Erlangen bekommen.



Jörg Willmann
Mitglied im
CSU-Kreisvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

es war mal wieder Zeit für eine Veränderung: Nach dreieinhalb Jahren erscheint der Blickpunkt in einem neuen Layout. Doch nicht nur die äußere Erscheinungsform soll sich nach Abschluss unseres Jubiläums 70 Jahre CSU Erlangen ändern. Wir wollen übersichtlicher und prägnanter in den Beiträgen werden. Ein Anspruch, in den wir hineinwachsen werden.

Der Blickpunkt will die Meinungsvielfalt einer Partei nah am Bürger widerspiegeln. Dafür sind wir auf Ihre Beiträge angewiesen. Einen kleinen Leitfaden, wie wir uns die die Länge und das Format von Beiträgen vorstellen, finden Sie unter <http://www.csu-erlangen.de/aktuelles/blickpunkt-intern.html>

Wir freuen uns auf Ihre kritische Begleitung!
Ihr Markus Beugel



Richtfest bei der Universität

Interdisziplinäres Zentrum für nanostrukturierte Filme

Bayerns Innen- und Bauminister Joachim Herrmann feiert Richtfest für das Interdisziplinäre Zentrum für nanostrukturierte Filme (IZNF) der Friedrich-Alexander-Universität: Neuer Exzellenzclusterbau für 200 Spitzenforscher auf Erlanger Südcampus.

Der Masterplan des Erlanger Südcampus der Friedrich-Alexander-Universität wird sukzessive umgesetzt. Aus den einstigen Plänen für den Wissenschaftsstandort Erlangen entsteht mittlerweile gebaute Wirklichkeit für Spitzenforscher. Im neuen ‚Interdisziplinären Zentrum für nanostrukturierte Filme‘ (IZNF) sollen ab Ende 2018 mehr als 200 Wissenschaftler und Doktoranden auf dem Gebiet der Nanotechnologien forschen. „Auf mehr als 4.600 Quadratmetern verteilt auf vier Ebe-

nen bauen wir hier hochmoderne Chemie- und Physiklabore, Reinräume sowie Büros und Konferenzräume“, so Herrmann. Die Baukosten in Höhe von rund 42 Millionen Euro teilen sich Bund und Land. Herrmann bezeichnet den IZNF-Forschungsneubau als ein leuchtendes Beispiel für die Symbiose von Forschung und Lehre und damit für den gesamten Wissenschaftsstandort Erlangen. Absolutes bauliches Highlight sind die klimakonstanten Messräume, in denen die bis zu acht Tonnen schweren, aber hochsensiblen Großgeräte und Mikroskope stehen.

Herrmann kündigt an, dass ab Herbst dieses Jahres die Forschungs- und Praktikumslabore des ersten Bauabschnitts des Chemikums in Betrieb gehen. Für den zweiten Bauabschnitt werden die Bauan-

träge erstellt. Auch der Forschungsneubau für Astroteilchenphysik (ECAP) startet Anfang Juni 2017 der Architekturwettbewerb. In unmittelbarer Nachbarschaft baut das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg seinen neuen Forschungsbau (HI ERN). „Auch hier unterstützt der Freistaat Bayern den Bau mit rund 32 Millionen Euro aus der Nordostbayern-Offensive“, so Herrmann. Schon Ende 2018 sollen hier Wissenschaftler an erneuerbaren Energien forschen.

Ein neues Parkhaus mit 600 Stellplätzen für elf Millionen Euro sorgt für eine Verbesserung der Verkehrssituation.



Joachim Herrmann, MdB
Staatsminister des Innern,
für Bau und Verkehr



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmerraum - in unserem Sortiment gibt 's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14

Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.

CARL-KORTH-INSTITUT
Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de

Erfolgreich: TechFak bleibt in Erlangen

„Fränkisches Harvard“ mit interdisziplinärer Spitzenforschung kommt näher

Die Bayerische Staatsregierung hat die Jahrhundertchance einer TechFak auf dem Siemens-Campus gewährt und zugleich in Nürnberg eine Stärkung der Metropolregion als HighTech-Standort beschlossen.

Die jahrelange Unsicherheit für die Technische Fakultät (TechFak) der FAU hat ein Ende: Der gewaltige Erfolg der in Erlangen über Jahrzehnte gewachsenen Strukturen, der durch die Konzentration der Forschungsaktivitäten auf dem weltweit größten und mit 500 Mio EUR auf den neuesten Stand gebrachten Forschungszentrum von Siemens zusätzlichen Schub erhalten hat, kann nun ohne Gefährdung des laufenden Betriebs kontinuierlich ausgebaut werden. Angesichts einer solchen Dynamik und Innovationskraft in so hoher Konzentration hat die FAU, die kürzlich als #6 im Innovations-Ranking aller Europäischen Universitäten gekürt wurde, nun ideale Voraussetzungen, sich als weltweit anerkannte Exzellenzuniversität und „Fränkisches Harvard“ zu positionieren!

„Die FAU braucht keine Konkurrenz zu fürchten - Harvard und MIT liegen auch nur wenige Meilen auseinander und beflügeln eine ganze Region“

Sich bereits am 13.10.2016 in einem eindeutigen Positionspapier klar zu positionieren und mit voller Kraft und ehrlichen Sachargumenten gegen eine Aufspaltung der seit langer Zeit gewachsenen Strukturen zu stemmen war für die profunden Kenner der Wissenschaftslandschaft im mittelfränkischen



Staatssekretär Stefan Müller MdB, Staatsminister Joachim Herrmann MdL und FAU-Präsident Prof. Dr. Joachim Hornegger beim Richtfest für das interdisziplinäre Zentrum für nanostrukturierte Filme

kischen Arbeitskreis Hochschule der CSU (AKH) sowie der Erlanger CSU-Fraktion so alternativlos wie unbequem.

Dass der AKH anstelle der Verlagerung jedoch auch ein vollkommen neues, mit Blick auf das Digitale Gründerzentrum in Nürnberg bestens aufgehobenes Department „Smart Cities & Urban Mobility“ angeregt hatte, zeugt vom Weitblick der Autoren des Positionspapiers: Anstelle Konkurrenzangst sollten die Kooperationschancen zwischen der zweimal größeren TechFak und der vergleichsweise kleinen neuen Nürnberger Universität im Vordergrund stehen, die dort diskutierten Schwerpunkte Datensicherheit und Autonomes Fahren gehen nun exakt in Richtung der Vorschläge aus dem AKH.

Es entbehrt nicht einer gewissen Komik, wenn die EN dem Erlanger OB Erfolg trotz gefährlichem Nichtstun bescheinigen: „Die Erlanger Stadtspitze hat sich wohlthuend aus dem öffentlichen Buhlen um den kompletten Erhalt der TechFak

in Erlangen herausgehalten und trotzdem nichts verloren“. Tatsächlich großes Lob gebührt hingegen der Bayerischen Staatsregierung mit den drei in dieser Sache befassten Ministern, allen voran unserem Erlanger Bauminister Joachim Herrmann, der in gewohnter Ruhe und Beharrlichkeit nicht locker gelassen hat und letztlich auch den Bayerischen Ministerpräsidenten entsprechend aktivieren konnte. Anstelle suboptimaler Lösungen konnten die vier nun mit einem außergewöhnlich substantiellen Bekenntnis, wie es außerhalb Bayerns vermutlich in ganz Europa nicht denkbar wäre, die Basis für einen enormen Innovationsschub für HighTech in Franken legen.

Nun muss diesem Vorstoß noch ein entsprechend überzeugendes Detailkonzept, Baurecht in den Erweiterungsflächen rund um das Südgelände sowie ein für beide Standorte vermutlich deutlich über einer Milliarde schweres Finanzpolster folgen. Jetzt gilt es keine Zeit zu verlieren die Arbeit geht erst richtig los.

Schwerpunkt Bruck: ÖPNV

siehe auch
csu-erlangen.de

Verkehrsplaner und Stadtwerke zu Gast beim OV Bruck-Anger

Mit Stadtwerke-Vorstand Matthias Exner, seiner Abteilungsleiterin für den Busverkehr, Anja Schmidt, und dem Amtsleiter Verkehrsplanung der Stadt Erlangen, Dr. Christian Korda, hatte der CSU-Ortsverband Bruck-Anger die gesamte ÖPNV-Kompetenz Erlangens versammelt. Der Vorstand des Ortsverbandes und interessierte Bürger informierten sich über die Entwicklungen und Planungen in der Bus-Anbindung des Stadtteils.

Ein besonderes Anliegen des Ortsverbandes ist die bessere Anbindung des Nahversorgungszentrums „Cumianastraße“. Aktuell kann die Buslinie 286, Haltestelle „Forschungszentrum“, insbeson-

dere von gehbehinderten Bürgern nur schwer erreicht werden – die Haltestelle liegt etwa 500m entfernt. Auch zukünftig wird der Bus nicht in die Cumianastraße fahren, da dies zu großen Verzögerungen führen würde, doch die Haltestelle wird ein wenig näher an die Kreuzung Günther-Scharowsky-Straße/Cumianastraße heranrücken. Damit wurde einer Bitte des Stadtteilbeirats Christian Nowak Rechnung getragen.

Verkehrsplaner Dr. Korda legte die geplanten Infrastrukturmaßnahmen für den neuen Siemens-Campus dar. Dadurch wird eine erhöhte Verkehrsbelastung auf den Stadtteil zukommen. Der Verkehr soll aber zu einem möglichst großen

Teil über die Paul-Gossen-Straße und die B4 abgeleitet werden, so dass durch Bruck möglichst wenig PKWs fahren. Eine gute Nachricht: der Brucker Bahnhof wird ab Dezember 2017 direkt an das Busnetz angeschlossen. Die erforderliche Wendeschleife wird gerade gebaut.

Mit fünf Buslinien und zwei S-Bahn-Halten ist Bruck jetzt schon gut aufgestellt. Der Ortsverband ist überzeugt, dass Bruck zukünftig noch besser in das ÖPNV-System der Stadt eingebunden sein wird.



Alexandra Breun
Geschäftsführerin
CSU-Ortsverband Bruck-Anger

Erlanger Senioren-Union hat neu gewählt

Christian Nowak als Vorsitzender eindrucksvoll bestätigt

Nicht nur das Impulsreferat „70 Jahre CSU- Verantwortung für Erlangen“ der CSU-Kreisvorsitzenden Alexandra Wunderlich motivierte viele Mitglieder und Gäste zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung des SEN-Kreisverbands.

Nach dem Rechenschaftsbericht von Christian Nowak hatte Ehrevorsitzender Eberhard Berger als Wahlleiter ein einfaches Amt: Einstimmig wiedergewählt wurden Christian Nowak als Vorsitzender, Rosemarie Egelseer-Thurek und Werner Handwerker als Stellvertreter, Wolfgang Klug als Schatzmeister, Dietrich Leipholz als Schriftführer sowie Ruth Hauch, Klaus Könnecke und Klaus Wunderlich als Beisitzer. Neu in den Vorstand gewählt wurden einstimmig Hannelore Hüttner als stv. Vorsitzende,



Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und der wiedergewählte SEN-Vorsitzende Christian Nowak im Kreis des neu gewählten Vorstands

Franz Hilbert als Schriftführer sowie Jörg Buff und Manfred Hopfengärtner als Beisitzer. Als Kassenprüfer wurden Maria Anna Reithmayer und Christa Schwarzenbrunner bestätigt. Kreisvorsitzender Nowak dankte den nicht zur Wiederwahl angetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Unterstützung.

Der Vorstand werde auch weiterhin die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen in Erlangen und darüber hinaus und die Öffentlichkeit für die Anliegen der „Generation Erfahrung“ sensibilisieren. Eine ergänzende Informationsmöglichkeit bietet die Homepageseite der www.sen.csu-erlangen.de.

Auf den punkt gebracht

Wirklich „erster“ Kinderstadtplan für Erlangen?

In den Erlanger Nachrichten vom 16. Mai 2017 wurde ein erster Kinderstadtplan für die Stadtteile Röthelheim und Rathe- nau vorgestellt. Erarbeitet wurde er von den Hortkindern in den entsprechenden Stadtteilen unter Beteiligung des Be- ratungszentrums für kommunale Kin- der-Jugend, Bürger- und Bürgerinnenbe-

teilung, dem Stadtjugendring und dem Amt für Soziokultur. Es gab jedoch einen Vorgänger. 1994 erschien vom Kinder- schutzbund unter der damaligen Vorsit- zenden Gisela Baumgärtel ein „Stadtfüh- rer für Kinder“. Er wurde in zweijähriger Arbeit nur von ehrenamtlichen Mitarbei- tern und natürlich unter Mitwirkung von Kindern erstellt. Nach dem OK vom da- maligen Schulamtsleiter Richard Stöckel

wurde je ein Exemplar an alle Schulkin- der verteilt, ebenfalls ehrenamtlich. Die Druckkosten übernahm ein großzügiger Sponsor. So wurde vor 23 Jahren schon ein ähnliches Projekt gestaltet.



Heidi Graichen
Stadträtin (1996 - 2011)

MAUSS
UNTERNEHMENSGRUPPE

Logos: MAUSS, MAUSS Stiftung, S, HBP, GVV, BayernCare, Die Frankenschwestern, BERCH STIFT

Farben. Formen. Emotionen.

SCHOLTEN

www.maler-scholten.de

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSIÄTSSTRASSE 1

ROLEX

WIR SIND DABEI

1601.com

Auch dieses Jahr haben wir wieder unseren Beitrag für unseren Berch geleistet: Offizielle Besucherinforma- tion, Homepage, Facebook-Page und werbliche Ausstattung. Unser Team wünscht Ihnen viel Spaß damit!

www.berch.info

1601.communication gmbh
am weichselgarten 5
91058 erlangen
fon +49 9131.50677.0
contact@1601.com



CSU Erlangen
 online:
csu-erlangen.de



csu.fraktion.erlangen
csu.erlangen.stadt



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
 ERLANGEN

Donnerstag, 01.06., 17:00 Uhr	OV Frauenaarach, Bierprobe Bergkirchweih, Bergkirchweihgelände, An den Kellern
Donnerstag, 01.06., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Gaststätte Ritter St. Georg, Herzogenaaracher Damm 11
Freitag, 02.06., 16:00 Uhr	RCDS / Junge Union ER/ERH,, gemeinsamer Stammtisch mit den jeweiligen Landesverbänden, Bergkirchweih, Erich Keller
Samstag, 03.06., 11:00 Uhr	KV und die Ortsverbände, Bergfrühschoppen mit Dorothee Bär, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bergkirchweih, Dinkels Frankendorf
Donnerstag, 15.06., 14:30 Uhr	OV Dechsendorf, Familien-Radtour Dechsendorf - Botanischer Garten, Treffpunkt: Montessori-Kinderhaus, Dechsendorf, Weiherparkplatz, Naturbadstraße 68
Freitag, 16.06., 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Kirchweihstammtisch Kriegenbrunn, Gasthof Rottner, Kriegenbrunner Str. 1
Montag, 19.06., 15:00 Uhr	Senioren-Union, „China-Land & Leute heute“ mit Siming Bayer, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag, 20.06., 19:30 Uhr	OV Tennenlohe, Stammtisch, Restaurant „Schloß“, Schlossgasse 7
Sonntag, 25.06., 9:00 Uhr	OV Eltersdorf, Eventtrailer/Infostand mit Staatssekretär Stefan Müller, MdB, Eltersdorf, neben dem Bäcker
Dienstag, 27.06., 19:30 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof, Monatstreffen, Unicum Erlangen, Carl-Thiersch-Straße 9
Mittwoch, 28.06., 19:00 Uhr	Junge Union Erlangen, Feierabend, Steinbach Bräu in der Vierzigmannstr. 4
Freitag, 30.06., 18:00 Uhr	OV Bruck-Anger/OV Süd, gemeinsamer Kerwastammtisch auf der Brucker Kerwa, Bruck, im Festzelt
Freitag, 30.06., 19:00 Uhr	OV Eltersdorf, offener Stammtisch, SCE-Sportheim, Langenaustraße 17
jeweils Dienstag, 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Tel. Herbert Winkler 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigung:

Sonntag, 02.07., 10:30 Uhr	OV Ost/Sieglitzhof besucht mit der CSU Buckenhof das Bürgerfest in Sieglitzhof, Parkplatz Einkaufszentrum, 10:30 Uhr Gottesdienst 11.30 Uhr Frühschoppen
Dienstag, 04.07., 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus Polster, Am Deckersweiher 26



Bergfrühschoppen mit Dorothee Bär, MdB

Parl. Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Samstag, 03. Juni 2017, 11:00 Uhr,
Frankendorf Familie Dinkel, Bergkirchweihgelände

CSU
 ERLANGEN

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Franz Hilbert, Dr. Kurt Höller, Alexandra Wunderlich, Jörg Willmann • **Satz, Layout:** Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791 • **Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich • **Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. • **Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Juli ist am 15. Juni.**